



Pressemitteilung

22.9.02 , 18:00 h

+++ WAHLERGEBNIS +++

Freiburg hat gewählt !

- auch die nicht-deutschen Staatsangehörigen

In einer bundesweit einzigartigen Aktion waren zur diesjährigen Bundestagswahl alle ausländischen Bürger und Bürgerinnen der Stadt Freiburg zu einem symbolischen Urengang im „Freiburger Wahlkreis 100 %“ aufgerufen. Mit der Stimmabgabe für die Kandidaten und Parteien des 15. dt. Bundestages brachten die Wahlberechtigten nicht nur ihren Willen für eine geeigneten Regierung in Berlin zum Ausdruck, sondern vor allem den Wunsch, als vollwertige Bürger angesehen zu werden, denen künftig gleichberechtigt das demokratische Grundrecht zu wählen zugesprochen wird.

Prosecco im „italienischen“ Wahllokal von ACLI, indischer Tee bei der Ausländerinitiative Südwind und zuckersüße amerikanische Brownies in der Studentensiedlung in der Sundgauallee sorgten für fröhliche Stimmung rund um die Wahlurnen. Bei der letzten Station des Wahlmobils vor der afrikanischen „Breath of Life Chapel“ in der Stefan-Meier-Straße rief ganz klassisch der Pastor am Ende der Predigt zum anschließenden Wahlgang auf.

Mehr als 40 freiwillige Wahlhelfer ermöglichten einen reibungslosen Ablauf der Wahl, die in neun ganztägig geöffneten Wahllokalen und einem Wahlmobil durchgeführt wurde. Da die Wahllokale bereits um 17 Uhr geschlossen wurden, kann bereits jetzt die genaue Zahl der Wahlbeteiligung bekanntgegeben werden.

An der Wahl beteiligt haben sich insgesamt 551 Bürger nichtdeutscher Staatsangehörigkeit (zum Vergleich: bei der letzten Ausländerbeiratswahl der Stadt Freiburg Ende 2000 beteiligten sich 1.472 Wahlberechtigte). Nach der vorläufigen Auszählung der Wahlzettel erhielt bei der Zweitstimme die SPD 54,1 %, Grüne 20,3 %, die PDS 15,4 %, CDU 6,7 und die FDP 0,7 %. Bei der Erststimme erhielt der SPD-Abgeordnete Erler mit 62,8 % die absolute Mehrheit, Andrae/Grüne 16,3 %, Mohlberg/PDS 11,6 %, Doetsch/CDU 6,7 %, Evers/FDP 0,7 %.

„Die Beteiligung von 551 Freiburger und Freiburgerinnen ohne deutschen Paß an einer rein symbolischen Wahl sind ein deutliches Zeichen, dass das Thema Ausländerwahlrecht auf die politische Tagesordnung gehört“, sagte Clemens Hauser, der Sprecher der Initiative.

Die symbolische Wahl in Freiburg wird, so hofft die ehrenamtliche Initiative für das Ausländerwahlrecht, mit diesem ermutigenden Beispiel bei weiteren Wahlen auch Nachahmer in anderen Städten der Republik finden.

+ + +

Wir bitten um Veröffentlichung in ihrem Medium und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung. Bitte wenden sie sich an den Sprecher der Initiative, Herrn Hauser per e-mail: wahlkreis100@aol.com oder unter 0761-494634.

Initiative

Ausländerwahlrecht

